

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Preisauschreiben.

Seit Wochen hat man keine Tageszeitung zur Hand nehmen können, ohne sich über die zunehmende Flut der marktstreuerischen »Preisrätsel«-Anzeigen zu ärgern; kann doch von einem Raten bei der schon auf den ersten Blick kinderleicht erscheinenden Lösung keine Rede sein.

Es handelt sich vielmehr lediglich um einen unter dem Druck der allgemeinen Geldknappheit zustande gekommenen Versuch, auf neue und bequeme Weise möglichst viele Geldmittel flüssig zu machen, indem auf die Urteilslosigkeit der großen Menge derer spekuliert wird, die bekanntlich nicht alle werden.

Um so bedauerlicher ist die Tatsache, daß dieses Vorgehen jetzt auch Schule im Buchhandel machen zu wollen scheint, wie aus dem ganzseitigen Inserat einer Lübecker Firma auf dem Umschlag des Börsenblatts Nr. 163 vom 14. Juli d. J. hervorgeht. (Hoffentlich handelt es sich hier nur um eine Eintagsfliege*), denn die meisten Kollegen werden wohl mit Recht unwillig sein über eine so geringe Einschätzung ihres Standes.

Außerdem ist bekanntlich das Preussische Wohlfahrts-Ministerium zurzeit damit beschäftigt, die wirksamsten Mittel zur Bekämpfung dieser Geschäftsmethode auszubrüten, denn da der soundsovielte Einsender der Lösung einen höheren Geldbetrag ausbezahlt erhält, tritt hier § 286 des Strafgesetzbuchs — Veranstaltung unerlaubter Lotterien — in Kraft.

Flensburg, den 20. Juli 1924. Oscar Hollesen sen.

Erwiderung.

Herr Hollesen hat ganz recht, wenn er die Preisrätsel bemängelt. Die täglichen Preisrätsel sind geradezu eine Plage geworden. Wie komme ich trotz diesem Standpunkte dazu, im Buchhändlerbörsenblatt auch ein Preisrätsel anzuzeigen? Vorweg sei ausdrücklich betont,

*) Die Redaktion des Bbl. wird derartige Anzeigen für die Zukunft nicht mehr veröffentlichen.

daß dieses Preisauschreiben nur für Buchhändler und deren Angehörige gültig ist. Als Teilhaber eines größeren Sortiments weiß ich, daß man nur Bücher verkaufen kann, die man gelesen hat; jedenfalls sollte man nur solche Bücher verkaufen. Hätte ich nun im Börsenblatt den »Tornius« angezeigt für den Eigengebrauch mit 60% Rabatt, so wäre mit Recht das Sortiment mißtrauisch geworden. Ich habe diesen Weg umgangen durch ein Preisrätsel, und jetzt kommt dieses hervorragende Buch, das zu Weihnachten erschien und heute schon in 3. Auflage vorliegt, in zahlreiche Kreise, die es lesen werden, und die es dann auch empfehlen können.

Das Buch, das den Leser durch die gesellschaftliche Kultur vergangener Jahrhunderte führt, hat es wirklich verdient, im größten Maße bekannt zu werden. Deshalb schlug ich im Einverständnis mit dem Autor diesen etwas sonderbaren Weg ein, der im Grunde genommen nichts weiter bedeutet als eine Belieferung an das Sortiment mit erhöhtem Rabatt.

Lübeck.

Otto Quisow.

Vorricht!

Der Reisebuchhändler B. Kratz in Firma B. Kratz & Co., G. m. b. H. in Berlin-Tempelhof, Bürgerstr. 2, hat bei mir am 22. April wertvolle Bücher und Bilder im Gesamtnebtobetrage von Mk. 493.50 bezogen. Er fuhr in einem eleganten Privatautomobil bei mir vor, erklärte, daß er eine gute Reisebuchhandlung besitze, Hauptmann a. D. sei und mit den größten deutschen Verlegern in Verbindung stehe. Auf Grund dieser Angaben, seines eleganten Auftretens und des Eindrucks, den er machte, wurden ihm die Bücher persönlich ausgehändigt. Seitdem reagiert Kratz auf keinerlei Mahnungen, und nunmehr stellt sich auf Grund persönlicher Nachforschungen heraus, daß er an der angegebenen Adresse seit geraumer Zeit gar nicht mehr wohnt und — unbekannt, wohin — verzogen ist.

Kann mir einer der Herren Kollegen Auskunft über Kratz geben? Etwaige Leidtragende bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen zwecks gemeinsamen Vorgehens gegen Kratz.

Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 22.

Max Lazarusson.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Wolff Albrecht Adam Verlag in Hannover.

Linden, Hermann: Schauspieler und Herzogin. Ein Traumsp. [1924.] (41 S.) 4° 4 —

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Wirtschaftliche Abhandlungen. 2.

Geiler, Karl, Prof. Dr.: Goldmarkbilanz und Goldmarkumstellung unter besonderer Berücksichtigung des Bewertungsproblems. 1924. (90 S.) 8° 3 —

Schriftenreihe der Verwaltungsakademie Berlin. Hrsg. von Prof. Dr. Ed[uard] Heilfron, Geh. Just. R., u. Min. R. Dr. Otto Föhlinger, Stud. Dir. 1. 1924. 8°

Buchholz, Paul, Amtsrat: Grundriß des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Reich, Staat und Gemeinde. 3. umgearb. Aufl. 1924. (171 S.) 8° Hlw. 3. —

J. A. Brodhaus in Leipzig.

Brodhaus. Handbuch d. Wissens in 4 Bden. 6., gänzl. umgearb. u. wesentl. verm. Aufl. von Brodhaus' Kleinem Konversations-Lexikon. Mit 10 000 Abb. u. Kin im Text u. auf 178 einfarb. u. 88 bunten Tafel- u. Kartensf. u. mit 87 Überf. u. Zeittaf. Bd 1. 2. 1924. 4° Hlw. b je Gm. 18. —; Sperrg. b je 25. —

1. A—E. (7. Druck.) (736 S.)
2. F—K. (5. Druck.) (748 S.)

Dietsch & Brüdner in Weimar.

Frankenberg, Egbert von: Der grosse Europäer. Eine symphon. Betrachtg. (1924.) (260 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Handbuch für Eisenbetonbau. 3. neubearb. Aufl. In 14 Bden. Hrsg. von Dr. Ing. F[r]itz Edler von] Emperger, Oberbaurat, Reg. R. Bd 13. Gebäude für besondere Zwecke. 1. 1924. 4°

13. 1. Geschäftshäuser, Markthallen, Schlacht- u. Viehhöfe, Kühlhäuser, Saal- u. Versammlungsbauten, Fabrikgebäude u. Lagerhäuser, Hohe Schornsteine. Bearb. von O[skar] Neubauer, V[iktor] Lewe, R[ichard] Thum b [u. a.]. Mit 1127 Textabb. (XX, 713 S.) Gm. 33. —; Hlw. 36. —

S. Fischer, Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Bruun, Laurids: Vom Bosphorus bis zu van Zantens Insel. (Berecht. Übertr. aus d. Dän. von Julia Koppel. 9.—11. Tsd.) 1924. (349 S.) 8° Gm. 3. —; Hlw. 4. 50

Mann, Thomas: Der Tod in Venedig. Novelle. (54.—58. Aufl.) 1924. (145 S.) kl. 8° Gm. 3. —; Lw. 5. —
Gm. 1. — = 10/42 \$.

Gustav Fischer in Jena.

Meisenheimer, Johannes, Prof.: Experimentelle Studien zur Soma- und Geschlechts-Differenzierung. Beitr. 3. 1924. gr. 8°

Aus: Zool. Jahrbücher. Abt. f. allg. Zoologie u. Physiologie. Bd 41.
3. Die Vererbung von Art- u. Geschlechtsmerkmalen bei Biston-Artkreuzgn. Mit 50 Abb. im Text u. 5 [1 farb.] Taf. (90 S.) Gm. 10. —

Weisbach, Walter, Dr., Priv. Doz.: Wassermannsche Reaktion und Ausflockungsreaktionen einschliesslich der Trübungsreaktionen im Lichte neuerer Forschung. Experimentelle Untersuchgn. Aus d. Hygien. Institut d. Univ. Halle-Wittenberg (Dir.: Prof. Dr. P. Schmidt). 2., neubearb. u. verm. Aufl. Mit 2 Abb. im Text. 1924. (VI, 82 S.) gr. 8° Gm. 3. —